

Solothurn, 24. Juli 2009

MEDIENMITTEILUNG

Seilbahn-Neubau rückt näher

Pendenzen mit den Landeigentümern sind erledigt

Die Seilbahn Weissenstein AG und die vom Bau der neuen Bahnanlage betroffenen Landeigentümer haben ihre Verhandlungen erfolgreich abgeschlossen. Die Parteien konnten sich in allen Regelungsfragen einvernehmlich einigen. Die Bürgergemeinde Oberdorf und die Bürgergemeinde Solothurn erklärten sich zudem bereit, ihre Einsprachen gegen das Projekt einer neuen Bahn zurückzuziehen.

Der Bau der neuen Seilbahn auf den Weissenstein erfordert verschiedene Änderungen und Anpassungen am bisherigen Trasse. Für die Seilbahn Weissenstein AG bedeutet das, dass von den jeweiligen Landbesitzern u.a. Rodungsbewilligungen, die Gewährung von Bau- und Durchfahrtsrechten, Rechte für die Landbeanspruchung sowie die Möglichkeit zum Landerwerb nötig sind.

Die Verhandlungen über diese Regelungspendenzen konnten nun erfolgreich abgeschlossen werden. Sowohl die Bürgergemeinde Oberdorf wie die Bürgergemeinde Langendorf und die Bürgergemeinde Solothurn haben sich mit der Bauherrin in allen offenen Punkten einvernehmlich geeinigt.

Gleichzeitig hat die Bürgergemeinde Oberdorf entschieden, ihre hängigen Einsprachen gegen die kantonale Nutzungsplanung vorbehaltlos zurückzuziehen. Auch die Bürgergemeinde Solothurn ist mit dem geplanten Bahnneubau jetzt zufrieden und zieht ihre Einsprache zurück. Mit der Bürgergemeinde Langendorf war kein solches Verfahren offen.

Die Erledigung der Regelungspendenzen mit den Landeigentümern ist für die Seilbahn Weissenstein AG ein wichtiger Schritt, um mit den Bauarbeiten termingerecht beginnen zu können.

Notiz an die Redaktion

Für weitere Informationen steht Ihnen Rolf Studer, Vizepräsident VR Seilbahn Weissenstein AG, gerne zur Verfügung: Telefon 032 622 04 20.

